

original: - jac

kopie an: - brf sin si dy kt la sru wok cfr ay

tokio, 30.7.1991

00145 hhhhh

an: politische direktion, eda

kopie an:

- finanz- und wirtschaftsdienst, bawi, evd
- eidg. finanzverwaltung, efd
- eidg. bankenkommission, efd
- nationalbank zuerich (zhv. generaldirektoren dr. markus lusser und jean zwahlen)

per radio an:

- schweiz. botschaft, washington

522.o-br/rk

z u m j a p a n i s c h e n b r o k e r s k a n d a l

der vor ca. 14 tagen ausgebrochene brokerskandal zieht immer weitere kreise und koennte an sich zu einer tiefen krise fuehren. bekanntlich haben die vier groessten brokerfirmen an kunden kompensationen fuer boersenverluste, namentlich nach dem crash vom oktober 1987, geleistet. offenbar ist dies hier ueblich gewesen und bei beginn eines kundenverhaeltnisses von den brokern auch in aussicht gestellt worden. an sich ist das vorgehen rechtlich nicht strafbar, auch wenn es deontologisch verwerflich ist.

die angelegenheit hat hier vor allem deshalb auftrieb erhalten, weil seit einiger zeit die kandidatenaussuche fuer die nachfolge fuer parteipraesident und premierminister kaifu eingesetzt hat. dabei steht in der 'jungen' garde finanzminister hashimoto wie auch sein protektor takeshita an vorderer front. deshalb sprechen moegliche kandidaten und hiesige beobachter allgemein von einem ldp-hausgemachten wahlkampfthema. die indiskreten informanten sind zu sehr auf dem laufenden, als dass sie nicht verbindungen zu 'insidern' haben koennen. waehrend die diskussion ob einer eventuellen veroeffentlichung der liste der beguenstigten lief, wurde eine solche gestern in einem fuehrenden wirtschaftsblatt bekanntgegeben. aus ihr ergibt sich, dass sozusagen alle tops des industriellen 'who is who' verguetungen erhalten haben. interessanterweise fehlen versicherungsgesellschaften wie uebrigens auch politiker auf der liste. noch vor der veroeffentlichung hat finanzminister hashimoto am sonntag

kopie ging an: - eidg. finanzverwaltung (fax)
 - eidg. bankenkommission (fax)
 - nationalbank zuerich (2x)
 - bawi



erklaert, der skandal koenne das vertrauen in die broker vollkommen untergraben und damit eine nationale wie auch internationale finanzkrise ausloesen. ein seltenes und deshalb umso dramatischeres wort des sonst ueberlegten finanzministers.

es versteht sich, dass gegenwaertig hier in wirtschaftskreisen eine gewisse verunsicherung herrscht, die bei weiteren unvorsichtigkeiten zu unvorhergesehenen reaktionen fuehren kann. sowohl der auslaendische wie auch japanische unbeteiligte beobachter kann dieser affaere vorerst aber noch nicht solche tragweite zusprechen, umso weniger als die in betracht fallenden beitraege fuer den riesenfinanzmarkt japan nur etwas ueber eine milliarde usdlr. fuer ueber 200 kunden doch kein vernuenftiges mass ueberschreitet.

was ausser weiteren innenpolitischen tiefschlaegen aber zu befuerchten ist, ist, dass das mof trotz der deregularisierung der finanzmaerkte oft noch eine ordnende hand in der finanz-, industrie- und versicherungswelt behalten hat, nun aber seine rolle im moment nicht mehr wahrnehmen koennte oder moechte. doch ohne mof waere im vergangenen herbst der nikei-index unter 20'000 gefallen. haeufig hat das mof gerade versicherungsgesellschaften, aber auch andere grosse investoren dazu 'ermuntert', amerikanische treasure bonds in hohem masse zu zeichnen. die unverzuegliche ehrenrettung von hashimoto durch finanzminister brady ist denn auch in diesem lichte zu sehen. es bleibt zu hoffen, dass trotz bankenskanda

s

disziplin und ord

nungswille der japaner weiterhin oberhand behalten und so eine folgenschwere krise vermieden werden kann. zu dieser meinung steht unterzeichneter.

als persoenlichen kommentar moechte ich vorstehendem beifuegen, dass es japan einfach nicht gelingt, misstaende - und sie herrschen bekanntlich nicht nur in japan sondern eben weltweit, unabhaengig vom wirtschaftsaufbau, vor - intern zu loesen. stattdessen werden fehden vor weitem publikum ausgetragen, ohne dabei rechnung zu tragen, dass damit dem leider um sich greifenden 'feindbild japan' bewusst oder unbewusst vorschub geleistet wird. gerade auch der finanzplatz japan vertraegt dies aber nicht.
baer+

ambasuisse